

BM Online

29.03.2011

Patentierter Mehrholmtreppe

Holzkonstruktion ermöglicht Beton-Optik

Thema: Bauelemente

Ausgabe: 04/2011

Seite: 86

Betontreppen wiegen zu viel für den Einsatz in Altbauten und Holzhäusern. Die Statik erlaubt bei Holzdecken nur leichte Konstruktionen.

Wer auch in solchen Gebäuden nicht auf echte Betontreppen-Optik verzichten möchte, für den dürfte ein neues Patent von Volker Kreuzberger sehr interessant sein: Eine Mehrholmtreppe aus Holz. Es gibt sie als gewendelte und gerade Treppe sowie als Podesttreppe. Mindestens drei Tragholme aus Fichte-Furnierschichtholzplatten bilden dabei die Auflage für die Stufen – diese lassen sich bündig fliesen, mit Granit belegen oder auch aus massivem Holz fertigen.

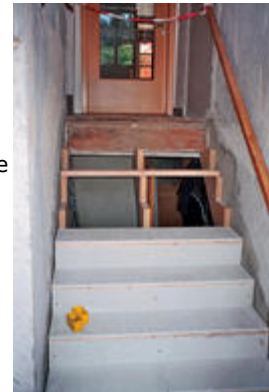
Die Treppenunterseite, bestehend aus biegsamen, in kleinen Abständen vernagelten Holzleisten und einer Gewebematte – wird verputzt und macht fürs Auge so keinen Unterschied mehr zu einer Betonfertigtreppe.

Mit ihrem geringen Gewicht bietet die Treppe für Altbau-Sanierungen eine Alternative. Die benötigten Teile werden komplett mit einer CNC-Maschine gefräst. Die Mehrholmtreppe verlässt das Werk vorgefertigt, teilmontiert oder in Einzelteilen. An seinen Bestimmungsort kommt das gute Stück dann ganz ohne Kran. Aufwändiges Unterlegen und Anpassen jeder Stufe, wie für Betontreppen, ist bei der Montage der Mehrholmtreppe nicht erforderlich.

Kreuzberger Treppenbau

78585 Bubsheim

www.kreuzberger.de



Mindestens drei Tragholme aus Fichte-Furnierschichtholzplatten bilden die Auflage für die Stufen, ...



... die sich bündig fliesen, mit Granit belegen oder auch aus massivem Holz fertigen lassen

© 2011 konradin verlag | Impressum